

MATRIX Professional

Access



Vorteile auf einen Blick

Effizient organisieren

- effizient organisieren
- effizientes Management der Zutrittsberechtigungen
- skalierbare Softwarelösung
- übersichtliches Gesamtsystem

Einfache Benutzung und Anwendung

- browserbasierte Installation
- einheitliche Bedienkonzepte
- multilinguale Bedienkonzepte

Das MATRIX Zutrittskontrollsystem ist dabei auf nahezu jeden Sicherheitsanspruch und jede Anwendungsgröße skalierbar und kann für eine einfache Türsteuerung über Schließplan genauso eingesetzt werden wie für die Abbildung komplexer Sicherheitssituationen, beispielsweise mit Aufzugssteuerung, Schleusenverwaltung oder Hochsicherheitsbedingungen. MATRIX verwaltet und steuert dabei unkabelte „Offline“-Zutrittskomponenten genauso wie vernetzte „Online“-Zutrittsleser in einem übersichtlichen Gesamtsystem.

MATRIX Zutrittskontrolle ermöglicht ein effizientes Management der Zutrittsberechtigungen auf Basis von festen Zutrittsprofilen und/oder

Einzelberechtigungen, die Personen bzw. Personengruppen zugeordnet werden. Über Zutrittsprofile sind allgemeine Änderungen schnell an zentraler Stelle durchführbar. Individuelle Zutrittsanforderungen lassen sich ergänzend über Einzelberechtigungen abbilden und einzelnen Personen zuordnen.

MATRIX ist vollständig browserbasiert, was Installation und Wartung wesentlich erleichtert. Einmal installiert ist das System von jedem gewünschten Rechner mit Browser im Netzwerk aus erreichbar.

Bearbeitungsdialoge und Daten sind multilingual. Alle Funktionen werden nach einem einheitlichen Bedienkonzept über eine ergonomische Bedienoberfläche verwaltet.

Auswertungen von Protokollen können detailliert angezeigt oder in Listen selektiert werden. Die Anwendung ist als Systembaukasten konzipiert. Dies macht einen Ausbau um weitere Funktionsmodule wie Zeiterfassung, Fluchtwegsicherung u.ä. jederzeit möglich.

MATRIX wird fortlaufend weiterentwickelt und gibt Ihnen damit die Sicherheit, über ein zukunftssicheres und stets aktuelles System verfügen zu können.

Administration | Systemeinrichtung

Systemgröße

Wertebereiche bis 9999 möglich für alle wesentlichen Systemtabellen (Begrenzungen durch die Peripherie müssen beachtet werden)

Anzahl Ausweise

Unbegrenzt (abhängig von der Lizenzstufe)

Benutzergruppen/-verwaltung

beliebig viele Benutzer mit Aktivitätsprotokollierung möglich; Zugriff auf alle Module und Funktionen als Voll- oder Lesezugriff definierbar; Menü passt sich den Rechten dynamisch an

Datensicherung

automatisierte Datensicherung und Restore über die MATRIX Bedienoberfläche auf Knopfdruck

Personaldaten

Import oder Export mittels CSV-Dateien

Datenhaltungsgrenzen

individuelle Festlegung der Datenhaltungsgrenzen

Assistenten

dialoggeführte Unterstützung zur schnellen Definition von Zutrittskontrollkomponenten

Serviceinformationen

als Textdatei, optimiert zur Weiterleitung an den dormakaba Support zur Systemunterstützung

Logdateien

Zugriff auf die in den Komponenten erzeugten Protokolle möglich; Abruf älterer Einträge über Historie; Größe und Loglevel konfigurierbar

Listen

Vordefinierte oder dynamische Listen können aufgerufen werden oder als pdf/csv zeitgesteuert (täglich, wöchentlich, monatlich, „personalisiert“) abgelegt oder per Mail verschickt werden

Geräteverwaltung

über dormakaba Terminalmanager (DTM); Einrichtung Komponenten und Verwaltung über Notebook

PIN Code

zwischen 1- und 6-stelliger PIN-Code

Batterie bei Funk Komponenten

Batteriestatus bei evolo Komponenten in allen Betriebsarten wird übertragen und in MATRIX aktualisiert angezeigt

Kalender

Zutrittskalender

Basis für die Zutrittskontrolle der Personen und zur Türsteuerung; inkl. Sondertagsauswertung

Tagestypen u. Sondertage

Definition eigener Sondertage bei Abweichungen vom normalen Kalender

Personenverwaltung

Personalsatz

Personalnr.: bis 255 Zeichen, numerisch/ alphanumerisch; Erfassung der wesentlichen personenbezogenen Daten übersichtlich in einer Maske; Integrierte Ausweis- und Berechtigungsverwaltung; Ausweise können in einem getrennten Dialog definiert werden

Abteilungen

Zuordnung der Stammsätze zu Abteilungen, zur Gruppierung von Personen über Abteilungsname und Nummer

Zutrittsverwaltung

Ausweise

mehrere Ausweise (auch unterschiedliche Lesetechnologien) pro Person definierbar; Unterstützung von Ersatzausweise; Ausweisnr.: bis 25-stellig numerisch; Flexible Berechtigung der Ausweise mittels Profile und Einzelberechtigungen

PC-Leser

Einlesen der Ausweiskodierung mittels optionalem PC-Leser effizient und fehlerfrei möglich

Zutrittsprofile

Fassen bestimmte Zutrittsrechte zusammen und erleichtern so die Vergabe von Zutrittsberechtigungen

Einzelberechtigungen

Zuordnung weiterer, individueller Zutrittsrechte zu einem vergebenen Profil vereinfacht die Behandlung temporärer Ausnahmefälle

Zutrittswochenpläne

für jeden Wochentag kann ein Zutrittsprogramm zugeordnet werden. Bei Sondertagen wird automatisch das Ersatzzutrittsprogramm eingesetzt

Zutrittsprogramme

Vier Zeitintervalle am Tag pro Tür, in denen Zutrittsbuchungen erlaubt sind

Türenverwaltung

Türdefinitionen

Türnummer, Türname, Raumzonen- und Ausweisleserzuordnung

Türwochenpläne

Zusammenfassung der Türprogramme zu Wochenplänen mit Ausnahmeregeln für Sondertage

Türtagesprogramme

Für jeden der folgenden Türzustände können je 4 Intervalle am Tag vorgegeben werden:
1. Buchung, 2. Türdaueröffnung, 3. Unterdrückung der Zutrittsprotokollierung, 4. Anforderung der PIN-Eingabe zusätzlich zur Ausweisbuchung.

Türstatus-überwachung

Eingangskontakte zur Steuerung und Überwachung; Definition der Entriegelungsimpulsdauer, erlaubte Türoffenzeit und Alarmdauer möglich.

Schließplan

Schließplandialog zur einfachen Zutrittsrechtevergabe mit Mausclick

Raumzonen

Zusammenfassung von Ausweislesern zu Raumzone; Festlegung von Zutrittsfunktionen auf Raumzonenbasis

Fernwirken manuelle Türöffnung

folgende Funktionen stehen zur Verfügung: kurzzeitig öffnen, limitierte Daueröffnung, Daueröffnung, Daueröffnung beenden, Leser Sperrung und Leser Sperrung beenden.

Sicherheitsmerkmale/-funktionen

- Zutrittswiederhol Sperre (Antipassback)
- Doppelnutzungssperre
- Raumzonenwechselkontrolle
- Anforderungen gemäß DIN EN 60839-11-1 umsetzbar
- Aufenthaltsdauerüberwachung
- Bilanzierung
- Anwesenheitsaufzeichnung
- Schleusensteuerung
- Aufzugssteuerung
- Anwesenheitstableau zur Visualisierung des Anwesenheitsstatus von Personen

Optionen

Technologien

- Access on Card
- Funk Online
- OSS
- Mobile Access

Zusatzmodule

- Alarmmanagement einschliesslich Visualisierung über Lageplan und Steuerung von ONVIF Kameras
- Listenkonfigurator
- Mandantenverwaltung/Multi-Client-Fähigkeit mit separaten oder gemeinsamen Türen
- Workflow
- Besuchermanagement mit Voranmeldung (inkl. Besucherzutritt und -suche über QR-Code)
- Fremdfirmenmitarbeiter-Verwaltung
- Raumverwaltung
- Wächterrundgang
- Einfache Buchungserfassung

Schnittstellen

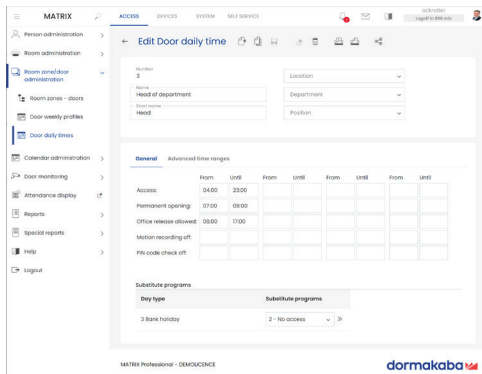
- DIM (dormakaba Integration Manager) zur Verknüpfung mit externen Systemen mit fester Datenstruktur
- Allgemeine Schnittstelle – Import/Export von Daten (Datenbank/LDAP/File/Socket)
- Webservice REST Schnittstelle API
- TMS-Ankopplung (Türmanagement/Fluchtweg)
- Ausweiserstellsystem

Verwaltung und Zutrittsprofil

Türverwaltung

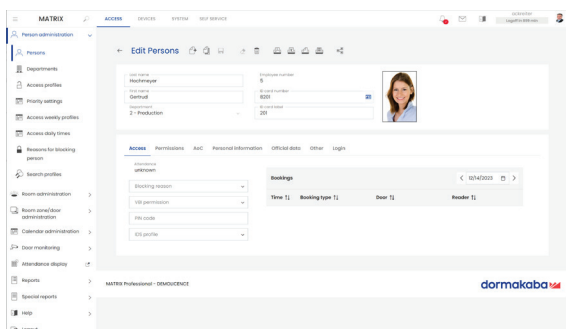
Für jede Tür können in MATRIX Zeitintervalle bestimmt werden, in denen – unabhängig vom Personenprofil – nur bestimmte Aktionen möglich sind.

Zusätzlich kann die Türoffenzeitüberwachung, der Türtaster und der Türstatuskontakt ausgeschaltet werden. Vier weitere Daueröffnungszeiten sowie maximale Bürofriegabezeiten können definiert werden.



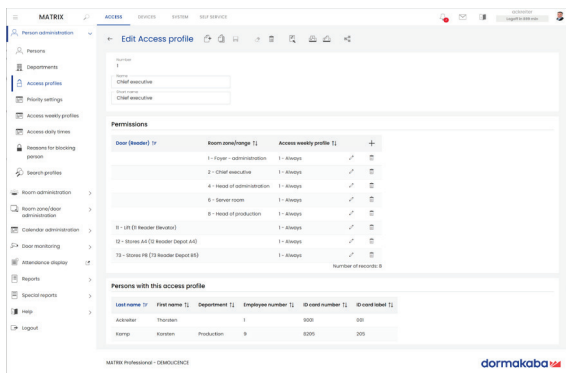
Personenverwaltung

Eine Zutrittsberechtigung definiert „wo“ und „wann“ eine Person einen Zutrittspunkt passieren darf. Berechtigungen können dabei für einzelne Türen oder Raumzonen (Türgruppen) vergeben werden. Wann eine Person eine Tür passieren darf wird auf Basis von Zutrittswochenplänen in Verbindung mit einem Zutrittskalender in der Berechtigung definiert.



Zutrittsprofil

Einem Zutrittsprofil können verschiedenen Personen zugeordnet werden, um sie für bestimmte Zutritte zu berechtigen. In einem Zutrittsprofil können einzelne Türen (bzw. Leser) oder Raumzonen (Türgruppen) definiert werden, sowie die Zutrittswochenpläne, welche die zeitlichen Gegebenheiten festlegen.



Technische Spezifikationen

Die Software MATRIX kann auf jedem aktuellen Windows Rechner installiert werden. Im Lieferumfang enthalten sind die Datenbanken H2 und SQL Server Express.

Der Erwerb und die Installation eines SQL Servers oder Oracle erfolgt betriebsseitig.

Weitere Details sind den Systemvoraussetzungen zu entnehmen.

Technische Änderungen vorbehalten.
© 2023 dormakaba. Stand 12/2023